

Fasnacht-Umzug Appenzell 10. Februar 2024

Unglaublich dieser Ideenreichtum, der auf dem Sammelplatz bei der Brauerei in Appenzell herrscht! Die rhythmischen Klänge dröhnen aus den Lautsprechern, herab von den kunstvoll dekorierten Wagen.

Einige geschickte Eulen-Hände sind daran, unseren Wagen mit dem neukonzipierten Gestell von Franziska und dem neugestalteten ultraleichten Eulenkopf, der mit sehr viel Zeitaufwand und künstlerischem Flair gefertigt wurde, bereit zu machen.

Die einzelnen Federn flattern abenteuerlich im starken Wind, bald fliegen bereits einige davon und lichte Stellen zeigen sich am Eulen-Kopf. Wir sammeln diese ein, denn später werden wir diese wieder ankleben.

Nicole widmet sich derweil den ungeschminkten Gesichtern der Eulenschar und zaubert, je nach Wunsch diverse bunte Farb-Federchen um die Augen der Kinder und erwachsenen Eulen.

Wir stehen mit der Nummer 16 hinter den Krokodilen, die immer wieder das Lied «Schnappi» abspielt und sehr ausgefallene Spiele mit den Zuschauern spielt.

Hinter uns spielt eine Gugge-Gruppe und gibt uns den Takt an, zu dem wir uns bewegen und unsere bunten Flügel flattern lassen können.

Die Zuschauer, die auch sehr kreative Ideen bei der Kostümwahl zeigen, rufen uns zu und loben immer wieder unsere schönen Holzmasken und unseren bunten Eulen-Kopf der Big Mama.

Den Fasnachts-Umzug in Appenzell empfinde ich, als einer der schönsten! Nur schon, weil wir durch das wunderschöne Städtchen mit den bemalten Fassaden laufen können. Die Zuschauer machen mit und bedanken sich sogar, wenn wir diese mit Konfetti bestreuen. Ein absolut gelungener Umzug mit guter Stimmung!

Am Abend werden wir bei Petra und Peter Bleisch in Herisau zum Spaghetti Plausch eingeladen. Pius repariert dabei, den gebrochenen Deichsel bei Peter in der Werkstatt und stellt kurzerhand ein neues Haltestück her. Die ausgepowerten Eulen haben die Gelegenheit bei diesem entspannten Abendessen, die am 23. Januar geborene Julia von Bea und Michael Stutz kennenzulernen. Die kleinen Eulen spielen zwischen unseren Beinen mit der Holzeisenbahn und zanken sich um die Lokomotive. Ein wildes durcheinander, wie wir es uns gewohnt sind.

Iris